



MÄNNERFORUM
wach miteinander unterwegs

fürposcht

männerforum | tösstalstr. 23 | 8400 winterthur

Tel. 052 397 70 07 | www.maennerforum.ch | info@maennerforum.ch

SEPT. 2015



David Gysel
Redaktor Männerforum

Bier und die Männlichkeit

Was macht mich als Mann aus? Und wie verhalte ich mich, wenn in meinem Umfeld Männlichkeit mit Bier und anderen Symbolen zelebriert wird?

Zur sportlichen Betätigung bin ich seit einigen Jahren Mitglied der lokalen Männerriege. Als Vereinsmitglied wurde ich einmal bei einem grossen Turnfest an die Kasse eines Wurst- und Getränkestands eingeteilt. Ziemlich naiv musste ich miterleben, wie mit heldenhafter Stimme und „gekonnter“ Wortwahl junge Männer Bier um Bier kauften. Bereits um 17 Uhr war der Stand von grölenden, Männlichkeit zelebrierenden Wesen umgeben.

Und ich?

Tief betroffen verliess ich bei Schichtende den Stand und fuhr nach Hause, im Bewusstsein, dass für die Konsumenten das eigentliche „Fest“ noch bevorstand.

Hätte ich laut protestieren müssen? Hätte ich meine Arbeit verweigern müssen? Werden sich meine Kinder in einigen Jahren auch verhalten wie diese Festteilnehmer?

Mann als Christ?

Szenenwechsel – gleiche Gesten, ähnliche Wortwahl, kleinere Mengen. Schon bei so manchem „christlichen“ Anlass war ich ebenfalls von mit verklärter Stimme zelebrierter Männlichkeit umgeben. Bier schien da die gleiche Seite anklingen zu lassen. Mit meinem Rivella wurde ich belächelt. Und bereute es doch nicht.

In meiner Jugendgruppenzeit wurde die Männlichkeit auch noch mit „heldenhafter“ Raserei zelebriert. Profunde Gewalt-Film-Kenntnisse, bei diesem

in christlichen Kreisen nicht minder vorhandenen Männlichkeitsmerkmal stehe ich ebenfalls im Abseits.

Mein Verhalten gegenüber diesen Männlichkeitsdemonstrationen ist und war nicht immer gleich. Gelegentlich äusserte ich meine Ablehnung deutlich. Manchmal schwieg ich und die anderen konnten mein anderes Verhalten einfach sehen. Manchmal fühlte ich mich nachher feige, manchmal war ich der Überzeugung, die richtige Wahl getroffen zu haben.

Was macht mich aus?

Immer komme ich persönlich auf den Punkt: Konstante Ausrichtung an Gottes Wesen, wie ich es in der Bibel finde (z.B. Matthäus 5,48), Mut zur Verantwortung als Mann (z.B. Epheser 5,25f) und zu Wahrhaftigkeit, aufrichtiger Liebe sowie treuem Glauben an Jesus-Christus im Alltag (z.B. 1. Timotheus 2,8) machen die wirkliche Männlichkeit aus. Und da bin ich genügend gefordert, erlebe aber auch Gottes Hilfe und die Förderung durch meine Frau.

Borni



Fragen für die Männergruppe (oder mit der Ehefrau☺)

1. Woche: Was lösen in mir die obigen Beschreibungen aus? Wo fühle ich mich provoziert? Warum? Was mache ich mit meinen Gedanken? Welche Bibelstellen beschäftigten mich bisher, wenn ich über mein eigenes Sein nachdachte?

2. Woche: Ist das Thema Männlichkeit ein ermutigendes oder verdrängtes, bedrohendes Thema für mich? Versuche ich bewusst oder unbewusst, anderen Männern und Frauen als Mann Eindruck zu machen? Oder lebe im Gegenteil als „Verlierer“, der es „als Mann nicht geschafft“ hat?

Wie verbinde ich diese Fragen mit meiner geistlichen Ernährung aus der Bibel?

3. Woche: Neige ich eher zu einem Männlichkeitsstil namens „easy und cool“ oder namens „schuffen bis zum Umfallen“? Was ist der biblische Weg?

4. Woche: Mit welchem Mann kann ich zusammen ganz persönlich beten und Männer-Fassaden abbauen? Wie kann ich Hindernisse überwinden, welche diesem gemeinsamen Gebet im Wege stehen?

Gebetsanliegen

- Bete, dass du und wir als Männer für Frauen kein Stein des Anstosses sein müssen, sondern im Umgang mit Sexualität, mit Wortwahl und anderem Verhalten glaubwürdig erscheinen.
- Bete, dass Männer sich über ihre Geschöpflichkeit freuen können.
- Bitte bete für alle Vorbereitungen des Männertages 2015.
- Bitte bete für die finanzielle Versorgung des Männerforum.

Termine & Infos

Männertag, Aarau
Samstag, 7. November 2015
www.maennerforum.ch

Charakterwochenende, Tessin
22.-25. Oktober 2015
www.der4temusketier.ch

Männerseminar
27.-29. November 2015
www.schleife.ch

Männertag Chrischona
16. Januar 2016, Winterthur
www.chrischona.ch